

Raumburg gelegen, und in dasselbe gehörig. **Geographische Special-Tabellen des Churfürstenthums Sachsen**, p. 199.

Wiz, oder **Witfius**, (Hermann) siehe **Witfius**.

Wiz, oder **Wizius**, (Johann) gebürtig aus der Marck, war 1705 Rector bey der Trivial-Schule zu Parchim. *Nova Litterar. Mar. Baltb.* 1705. p. 7.

Wiz, (Johann) Königlich-Groß-Britannischer außerordentlicher Abgesandter bey dem zwischen der Königin Anne von Engelland und der Stadt Hamburg im Jahr 1711 den 31 Jenner errichteten Vergleiche, den Herings-Handel betreffend. *Zinckens Europäische Friedens-Schlüsse*, T. II. Abth. IV. p. 340 u. ff.

Wiz, (Aber:) siehe **Aberwitz**, im I Bände, p. 112. desgleichen *Mente captus*, im XX Bände, p. 848 u. ff. **Vernunftloß**, im XLVII Bände, p. 1431 u. ff. **Unsinntig**, im XLIX Bände, p. 2017 u. ff. und **Unsinntigkeit**, ebend. p. 2046 u. ff. desgleichen **Kaserey**, im XXX Bände, p. 899 u. ff.

Wiz, (Mutter:) ist die natürliche Geschicklichkeit, nach den Regeln des Verstandes zu handeln, siehe den Artikel: **Logick**, (die natürliche) im XVIII Bände, p. 263 u. f.

Wiz, (Vor:) siehe **Vorwitz**, im I Bände, p. 1340.

Wiz, (Wahn:) siehe **Unsinntigkeit**, im XLIX Bände, p. 2046 u. ff. desgleichen **Kaserey**, im XXX Bände, p. 899 u. ff.

Witzagan, ein uraltes deutsches Wort, heißet anjago **Weissagen**. Es ist von **weis**, vor Zeiten **wis**, **weiß**, und **sagen**, zusammen gesetzt. Eigentlich bedeutet es **weise reden aus den vergangenen**, über das **Zukünftige ein Urtheil sprechen**, welches **weissagen** ist. Die Ungelehrten, welche nicht wußten, wodurch die **Weissager** (verstehe nicht die Propheten, die durch den Geist Gottes redeten, sondern die **Weissager unter den Heyden**) das **Zukünftige** konnten wissen, da sie auch selbst dieses mit etlichen Ceremonien, so nichts zu der Sache thaten, es am meisten verbergten, damit sie nur mögten geehret bey dem gemeinen Pöbel seyn. meynten, daß ihnen unmittelbar solche gute oder böse Aussprüche von Gott wären eingegeben worden, und daß sie eine Gemeinschaft mit Gott oder dem Teufel hätten. **Seckards Hymnus Magnus Ecclesiz, quem Te Deum laudamus** vulgo vocant, in **Buschens Betrachtung des Te Deum laudamus**, p. 26 u. f.

Wizan, ein König der **Witzen**, siehe **Wizand**.

Wizan, ein **Wendischer Fürst** oder **Herzog**, welcher zur Zeit **Carls des Großen** in **Wagerland** und **Mecklenburg** regieret, und besagtem **Kaiser**, im Jahr 789 wider die **Witzer-Wenden** Hülfe und guten **Feststand** geleistet hat. *Regino Lib. II. Chron. ad an. 789 p. 30. 31.* Man urtheilet, es sey dieser angeregte **Herzog** ein **Christ** gewesen, sonst ihn der **Kaiser** nicht zu dem **Kriegszug** wider die **Wenden**, welche er zum **Christlichen Glauben** gebracht, beruffet und gebraucher haben würde. *Artikels Mitternacht. Bölcker IV Theil, p. 230.*

Wizdörferbach, ein **Bach**, welchen die **Ernthner Mühl** im **Reinthal** an sich ziehet. **Allgemeines Hydrographisches Lexicon**, p. 347.

Wize, oder **Wiese**, **Flüßgen**, siehe **Wiese**, im LVI Bände, p. 593.

Wigel, (Georg) siehe **Wicelius**, im LV Bände, p. 1653 u. ff.

Wizel, (Johann Ludwig) ein **Medicus** in der letzten Hälfte des 17 Jahrhunderts, war ein Mitglied der **Acad. Nat. Curiosor.** und schrieb:

1. De corvis albis.

2. De mutata locorum situatione, welche beyden **Observationes** in denen **Ephemerid.** **Acad. Nat. Curiosor.** **Germ. Ann. III. n. 57** und **58** anzutreffen.

Mangets Biblioth. Scriptor. Medicor.

Wigelo, **Erz-Bischoff** zu **Magdeburg**, siehe **Werner**, im LV Bände, p. 441.

Wizelroda, **Dorf**, siehe **Wizelrode**.

Wizelrode, **Wizelroda**, **Wizelroda**, ein **Meynungisches Dorf**, unweit **Barchfel** und eine **Stunde** von **Salzungen** gelegen, und in das **Ober-Amt Salzungen** gehörig. Die **Kirche** allhier stehet auch unter der **Superintendur** zu **Salzungen**. **Lönn's Lexic. Topograph. des Fränckischen Kreises**, p. 434. **Goldschadts Beschreibung der Marckts-Flecken**. **Weinrichs Kirchen- und Schuiens Staat des Fürstenthums Henneberg**, p. 681.

Wizen, **Stadt**, siehe **Weißinsce**, im LIV Bände, p. 1379 u. ff.

Wizen, ein **Ort** in **Unter-Elsas** zwischen der **Zens** und **Ischer** gelegen, ist **Bischöflich**. **Sittsburgisch**, und gehört ins **Ami** **Wenfelden**. **Jocher's heims Elßsische Topographie I Theil**, p. 57.

Wizen, ein **Dorf** in der **Nieder-Lausitz** in der **Herrschaft Sorau** gelegen und dazu gehörig, ist mit einem **Pastorat** oder **Haupt-Kirche** versehen. **Geographische Special-Tabellen des Churfürstenthums Sachsen**, p. 199. **Jaccnders Geistl. Ministerium im Churfürstenthum Sachsen vom Jahr 1723**, p. 461.

Wizen, (**Nicolaus**) **Bürgermeister** zu **Amsterdam**, siehe **Witsen**.

Wizenburch, **Stadt**, siehe **Weissenburg am Nordgau**, im LIV Bände, p. 1303 u. f.

Wizenburg, wie in **Melissantes Geogr. Nov. Th. I, p. 1039** stehet, ehemahlige **Graffschaft** und jetziges **Amt** im **Hildesheimischen**; soll **Wingenburg** heißen, unter welchem **Worte** ein **Articel** befindlich.

Wizendorf, **Wizendorf**, ein **Chur-Hannoverscher Flecken** und **Post-Station**, auf der **Post-Route** von **Hamburg** nach **Hannover**, vier **Meilen** von **Zelle**. **Goldschadts Beschreibung der Marckts-Flecken**, x.

Wizendorf, **Wizendorf**, eine **ansehnliche Adelige Familie** in dem **Lüneburgischen**, so von der **Adelichen Circle-Gesellschaft** zu **Lübeck** abgestammet, von welcher **Praun** im **Adel. Europa** eine **Beschreibung** ertheilet; sonst aber in **alten Zeiten** zu **Lüneburg** im **Kath-Stuhl** mit **gesehen**, wie denn **Pfeffinger** in der **Historie des Braunsch. Lüneburgischen Hauses Th. II, p. 62** von **Johann** von **Wizendorf** meldet, daß ihn **Pabst Nicolaus V** im Jahr 1445 zum **Kath-Herrn** daselbst eingesetzt. **Stanz** von **Wizendorf** starb 1574 als **Bürgermeister** in der **Stadt Lüneburg**, und lieget daselbst in dem **St. Michaelis-Kloster** begraben, worinne auch **Johann** von **Wizendorf** seine Ru-